

Henkel

HENKEL

Rechnungsflut im Griff

Ausgangssituation

Die Mitarbeiter des Markenartikelkonzerns Henkel bearbeiten jährlich rund 1,2 Millionen Rechnungen. Vordefinierte Standards oder elektronische Prozesse waren bisher jedoch Mangelware beim Hersteller, der für Wasch- und Kosmetikartikel sowie Kleb- und Dichtstoffe weltweit bekannt ist. Der Konzern stand vor der Aufgabe seine Rechnungsbearbeitung durchgängig zu modernisieren, um seine Rechnungen schneller und mit weniger Kostenaufwand bearbeiten zu können.

Zielsetzung

Gesucht wurde eine offene, leistungsstarke ECM-Lösung, die auch in puncto elektronische Rechnungsbearbeitung und Zukunftssicherheit keine Wünsche offen lässt.

Strategie

Nachdem verschiedene Anbieter unter die Lupe genommen wurden, entschied sich Henkel für den Einsatz der SAPERION ECM Suite. Seit dem Live-Gang von SAPERION im Juni 2009 arbeiten bereits über 58 Länder, inklusive Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Polen mit dem neuen System. Die Bilanz: Mehr als 1 Million eingepflegte Rechnungen und 35.000 freigeschaltete Nutzer. Die SAPERION-Lösung mit Integration in multiple SAP-Systeme wird bei Henkel weltweit in nahezu allen Ländervertretungen genutzt.

Umsetzung

Der hohe Grad an Standardisierung erlaubt dem internationalen Konzern, seine Rechnungsverarbeitung weltweit auf einheitliche Prozesse umzustellen und mit weniger Abstimmungsaufwand durchzuführen. Die Vorteile: Die Software leitet durch den gesamten Prozess und eliminiert so Spielraum für Fehler. Gleichzeitig strafft sie Abläufe und Koordinationsschleifen und sorgt so für eine Zeit- und damit Kostenersparnis. Henkel profitiert zudem von der durchgängig offenen Schnittstellenarchitektur von SAPERION: Bestehende oder zukünftige Anwendungen, nach individuellen Anforderungen des Unternehmens entwickelt, lassen sich problemlos integrieren.

Die Investition in eine offene, leistungsstarke ECM-Lösung ist eine Investition in die Zukunft, denn im Zuge der voranschreitenden Globalisierung werden Rechnungsprozesse immer stärker ins Internet verlagert. Besonders bei internationalen Konzernen wie Henkel zeigt sich der Vorteil von web-basierten Funktionen deutlich: Nach einer Studie des Marktforschungsunternehmens TNS Global verschicken im Durchschnitt 20 Prozent aller deutschen Firmen neben der Briefpost bereits elektronische Rechnungen – Tendenz steigend. Die eingesetzte SAPERION-Software bei Henkel kommt der Anforderung entgegen: Vorintegrierte E-Invoicing-Funktionalitäten rüsten Henkel für die Zukunft der Rechnungsbearbeitung.

AUF EINEN BLICK:

- + Branchen: Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik/ Körperpflege und Adhesive Technologies (Klebstoff-Technologien)
- + Kernthema: Rechnungsverarbeitung
- + Integrationen: SAP
- + Volumen: 1,2 Millionen Rechnungen/Jahr

DIE HERAUSFORDERUNG:

- + Jährlich rund 1,2 Millionen Rechnungen schneller und mit geringem Kostenaufwand bearbeiten
- + Integration in bereits bestehende SAP-Systeme

DIE LÖSUNG:

- + SAPERION ECM Suite
- + SAPERION ECM Accounts Payable
- + E-Invoicing

DIE VORTEILE:

- + Kostenersparnis
- + Zeitersparnis
- + Transparenz
- + Vereinfachung von Prozessen
- + Skalierbare Lösung
- + Einfache Integration durch offene Schnittstellenarchitektur von SAPERION

case study

Jens Fischer,
Global Financial
Operations von Henkel

„Die alte Lösung konnte das steigende Rechnungsaufkommen nicht mehr abarbeiten. Besonders zu Stoßzeiten am Monatsanfang oder -ende verzeichneten wir Wartezeiten auf dem System, die sich direkt auf das Konzernergebnis auswirkten. Die neue SAPERION-Lösung erfüllt in jeder Hinsicht unsere Anforderung an ein zukunftsfähiges, hoch standardisiertes System.“

Die beteiligten Unternehmen im Überblick

Henkel Henkel wurde 1876 gegründet. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 15.092 Mio. Euro und ein betriebliches Ergebnis von 1.862 Mio. Euro (bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen). Weltweit vertrauen Menschen auf Marken und Technologien von Henkel. Das Dax 30-Unternehmen, das seinen Sitz in Düsseldorf hat, zählt zu den Fortune Global 500. Achtzig Prozent der rund 48.000 Mitarbeiter sind außerhalb Deutschlands tätig. Damit ist Henkel eines der am stärksten international ausgerichteten Unternehmen in Deutschland.
www.henkel.de

SAPERION AG Der europäische Softwarehersteller SAPERION bietet mittelständischen und global agierenden Unternehmen eine leistungsstarke Software-Plattform für Enterprise Content Management. Die SAPERION AG arbeitet seit vielen Jahren mit Global Playern zusammen und hat dabei ihre Unkompliziertheit, Beweglichkeit und Reaktionsschnelligkeit bewahrt. Die Vision von SAPERION ist es, Unternehmen, Menschen und Prozesse zusammenzuführen, damit sie schneller und mit besseren Entscheidungen in den dynamischen Märkten von heute agieren können. Weltweit über 1.850 Unternehmen aus allen Branchen steigern mit SAPERION die Qualität ihrer Produkte, erhöhen die Zufriedenheit ihrer Kunden, senken Kosten und gewinnen so entscheidende Wettbewerbsvorteile. Die Produkte der SAPERION AG zielen auf drei Kernprobleme vieler Unternehmen: das Optimieren der Prozesse, das Schaffen von Rechtssicherheit und das Integrieren von Informationen.

KONTAKT

SAPERION AG
Steinplatz 2
D-10623 Berlin

Fon: +49 (0)30 600 61 - 0
Mail: info@saperion.com
www.saperion.com

Wir freuen uns darauf, Ihrem Unternehmen
als Erfolgspartner zur Seite zu stehen.